

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte  
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums  
Baden. 1883-1918**

**1912**

15 (25.7.1912)

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

## Bereinigte Evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 25. Juli

1912.

### Inhalt:

#### Ordensverleihungen.

#### Dienstnachrichten.

#### Bekanntmachungen.

1. Die Bekenntnisfeststellung für laufende Kirchensteuern des Jahres 1913 betr. —
2. Die Wahl eines Dekans für die Diocese Bretten betr. —
3. Die Fürsorge für die kirchlichen Kunst- und Altertumsdenkmäler betr. —
4. Die Pastoration der Evangelischen in Singheim bei Baden betr. —
5. Die Wahl eines Dekans für die Diocese Karlsruhe-Land betr. —
6. Die Wahl eines Dekans für die Diocese Adelsheim betr. —
7. Die allgemeine Kirchenkollekte für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Ausland betr.

#### Stiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse.

#### Diensterledigungen.

#### Sonstige Mitteilung.

#### Zur Nachricht.

### 1.

#### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Kirchenrat Wilhelm Riehm in Kieselbronn das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Alfred Kaufmann in Lahr die untermächtigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von seiner Königlichen Hoheit dem Khediven von Ägypten verliehenen Medschidije-Ordens IV. Klasse zu erteilen.

### 2.

#### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 17. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der



Kirchengemeinde Dill-Weißenstein aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten Pfarrverwalter Wolfgang Plappert in Dill-Weißenstein zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Die vonseiten der Freiherrlich Böler von Ravensburg'schen Grund- und Patronats Herrschaft erfolgte Ernennung des Pastorationsgeistlichen Eduard Dick in Immendingen auf die erledigte Pfarrei Kieselbronn ist unter dem 12. Juli d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Die von seiten der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft erfolgte Ernennung des Pfarrers Dr. Ludwig Eichenlöffel in Kembach auf die erledigte Pfarrei Rosenberg ist unter dem 22. Juli d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

### 3.

#### Bekanntmachungen.

1. Die Bekenntnisfeststellung für laufende Kirchensteuern des Jahres 1913 betr.

Die Kirchengemeinderäte, Kirchenvorstände, Pfarrämter und Pastorationsstellen machen wir unter Bezugnahme auf §§ 3–9 der Evang. Landeskirchensteuer-Berordnung (Seite 478–481 der Anlage zum K. G. u. V. Bl. Nr. V von 1907) bezw. — soweit in Kirchspielsgemarkungen Ortskirchensteuer zur Erhebung gelangt — auf § 3 der Ortskirchensteuer-Berordnung (Seite 70/71 der Anlage zum K. G. u. V. Bl. Nr. III von 1911) darauf aufmerksam, daß die Arbeiten zur Vervollständigung der Bekenntnisfeststellung für laufende Steuern des Jahres 1913 nach Eingang der Ermittlungslisten zu beginnen und mit tunlichster Beschleunigung durchzuführen sind, damit die Großh. Steuerkommissäre in möglichster Bälde in den Besitz der endgültig festgestellten Listen gelangen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

J. B.

Schenk.

Trenkle.

2. Die Wahl eines Dekans für die Diöcese Bretten betr.

Der seitherige Dekan Pfarrer Friedrich Herrmann in Bölshausen ist von der Diöcesansynode Bretten auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diöcese ge-



wählt und gemäß § 52 der Kirchenverfassung kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Karlsruhe, den 5. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

3. Die Fürsorge für die kirchlichen Kunst- und Altertumsdenkmäler betr.

Nach uns gewordener Mitteilung will ein Händler versuchen Altertumsgegenstände von Kunstwert namentlich aus dem Besitz der evang. Kirchen des Neckartals und Odenwalds an sich zu bringen. Auch soll er in einem Gespräch ausdrücklich erklärt haben, er hoffe bei den evang. Pfarrern im Gegensatz zu den kath. Geistlichen Erfolg zu haben.

Mit Rücksicht hierauf weisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 11. November 1891 in obigem Betreff (K. G. u. V. Bl. 1891 S. 149/150) hin und bringen die Bestimmung des § 39 der Verwaltungsvorschriften in Erinnerung, wonach die Veräußerung von Gegenständen, welche einen geschichtlichen, wissenschaftlichen oder Kunstwert haben, der vorherigen Genehmigung des Oberkirchenrats bedarf.

Sollte im einzelnen Fall die Schätzung oder Begutachtung von Kunst- oder Altertumsgegenständen nötig werden, so wird auf Wunsch das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts gern den Großh. Konservator der kirchlichen Denkmäler zur Verfügung stellen.

Karlsruhe, den 6. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

4. Die Pastoration der Evangelischen in Sinzheim bei Baden betr.

Die Pastoration der Evangelischen in Sinzheim (Dekanat Baden) wird mit Wirkung vom 5. August d. J. von dem Pfarramt Bühl abgetrennt und dem Pfarramt Baden zur Besorgung durch den Stadtvikar in Dos zugeteilt.

Karlsruhe, den 6. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.



## 5. Die Wahl eines Dekans für die Diözese Karlsruhe-Land betr.

Der seitherige Dekan Pfarrer Philipp Roth in Friedrichstal ist von der Diöcesansynode Karlsruhe-Land auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diözese gewählt und gemäß § 52 der Kirchenverfassung kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Karlsruhe, den 10. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Selbing.

Trenkle.

## 6. Die Wahl eines Dekans für die Diözese Adelsheim betr.

Der seitherige Dekan Pfarrer Robert Wilckens in Bödigheim ist von der Diöcesansynode Adelsheim auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diözese gewählt und gemäß § 52 der Kirchenverfassung kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Karlsruhe, den 11. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Selbing.

Trenkle.

## 7. Die allgemeine Kirchenkollekte für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Ausland betr.

Wie seit längerer Zeit soll auch dieses Jahr wieder eine allgemeine Kirchenkollekte für den oben angegebenen Zweck stattfinden.

Unter im allgemeinen gleichbleibenden Verhältnissen beziehen wir uns auf unsere Bekanntmachung vom 4. Juli 1902 (K. G. u. B. Bl. S. 35), deren Inhalt den Gemeinden bei der Ankündigung der Kollekte der Hauptsache nach in Erinnerung zu bringen ist.

Wir beauftragen sämtliche Geistliche der Landeskirche bei der Ankündigung am Sonntag den 22. September d. J. die Kollekte nachdrücklich zu empfehlen und sie

Sonntag den 29. September

am Schluß des Hauptgottesdienstes erheben zu lassen.

Der Ertrag ist durch die Dekanate an die Evang. kirchliche Stiftungsverwaltung hier einzusenden.



Bei diesem Anlaß machen wir bekannt, daß die Kollekte im vorigen Jahr 5755 *M* 70 *S* ertragen hat. Mit einem Restbetrag aus der vorhergegangenen Kollekte standen 5926 *M* 01 *S* zur Verfügung, wovon durch Vermittlung des Deutschen evang. Kirchenausschusses verteilt wurden

1. für deutsche evang. Gemeinden in Südamerika  
an den Evang. Oberkirchenrat in Berlin . . . . . 1 500 *M*,  
und an die Evang. Gesellschaft für die protestantischen Deutschen  
in Amerika zu Barmen . . . . . 1 200 *M*,
2. an das Komitee für deutsche evang. Seemannsmission in Dahlem . 1 550 *M*,
3. an den Kirchenvorstand der deutschen evang. Kirche A. K. in Paris 800 *M*,
4. an das Presbyterium der deutschen evang. Kirche in Lyon . . . . 200 *M*,
5. an den Deutschen evang. Kirchenausschuß selbst  
zum Grundstock für dessen Diasporaarbeit . . . . . 500 *M*,  
und für die Zeitschrift „Deutsch-evangelisch im Auslande“ . . . . . 50 *M*,

Karlsruhe, den 13. Juli 1912.

Evangelischer Oberkirchenrat:

D. Helbing.

Trenkle.

#### 4.

### Stiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse.

(Angezeigt vom 1. Januar bis 30. Juni 1912.)

#### In den Kirchenfonds Wolfach:

Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 350 *M* Pfälz. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 50 *M*  
G.-A.-Frauenverein Heidelberg 100 *M* G.-A.-Frauenverein Mannheim 100 *M* Kirchengemeinderat  
Wallau 10 *M* Zur Beschaffung einer Kanzelbibel verschiedene Geber 6 *M* Kirchengemeinderat  
Wallau 2 *M* Kirchengemeinderat Kopp 2 *M* Frä. Marg. Schäfer in Barmen 5 *M* Frau Dr. Reimann-Diffenö in Achern 5 *M*

#### In den Kirchenfonds Hausach:

Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 320 *M* Zentralvorstand der G.-A.-Stiftung in Leipzig  
200 *M* G.-A.-Frauenverein Pforzheim 60 *M* G.-A.-Frauenverein Mannheim 50 *M*

#### In den Kirchenfonds Haslach i. K.:

Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 100 *M* Pfälz. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 50 *M*  
G.-A.-Frauenverein Freiburg 50 *M* G.-A.-Hauptverein Spener 50 *M* Pfr. Kaiser-Eimeldingen 30 *M*



## Für die Kapelle in Haslach f. A.:

Verschiedene Gemeindeglieder eine blaue Altar- und Kanzelbekleidung. Familie Schäfer in Barmen und Wolfach f. e. Kirchenofen 57 *M* Kommerzienrat H. Mittelsten-Scheid in Barmen 10 *M* Fabrikant Fr. Mittelsten-Scheid in Barmen 10 *M* Dr. med. Voswinkel in Barmen 10 *M* Pfarrer Voswinkel in Laaken b. Barmen 10 *M* Frau G. Berghaus in Barmen 3 *M*

## Für die Kirche in Bodersweier:

Familie Mall-Faulhaber im Gedenken an ihre verstorbene Mutter 20 *M* und Ung. 22 *M* 75 *S* zur Anschaffung eines Kokosläufers.

## Für die Kirchengemeinde Buggingen:

Familie Ernst Fünfgeld zum Bruckle, Gemeinderat Max Fünfgeld, Weinhändler Otto Fünfgeld und Privatleute Ernst Fünfgeld in Frankfurt a. M. ein Harmonium.

## In den Kirchenfonds Kleinlaufenburg:

Nachträgliche freiwillige Beiträge von Gemeindegliedern in Klein- und Großlaufenburg 59 *M* 19 *S*. G.-A.-Frauenverein Freiburg 50 *M* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung zum Pfarrhausbau 250 *M* Gothaer Hauptverein der G.-A.-Stiftung 350 *M*. Stadtgemeinde Kleinlaufenburg 70 *M*. Schweiz. Hilfsverein St. Gallen zum Pfarrhausbau 80 *M* 80 *S*. Papierfabrik Albruck zum Pfarrhaus 150 *M*. Ung. in Großlaufenburg eine weiße Altardecke mit gehäkelten Spitzen.

## Für das Pfarrhaus in Würm:

Zur Anschaffung v. Öfen: Fabrikdirektor Emil Kollmar in Pforzheim 400 *M*

## In die Kirche in Ivesheim:

Die Kirchengemeinderäte in Ivesheim Pfr. Herrmann, Altkirchengemeinderat Jakob Wagner, Bürgermeister Bühler, Kirchenfondsrechner Adam Stein IV. ein Öldruckbild.

## In den Kirchenfonds Wiesloch:

Vermächtnis der Bahnwart Joh. Mich. Kramer Wwe. Barbara geb. Erzinger: zur Unterstützung evang. Konfirmanden 2000 *M*, für ein Kirchenfenster 200 *M*, zur Beschaffung und Unterhaltung von Grabplätzen 600 *M*

## In die Kirche in Grünwettersbach:

110 Gemeindeglieder ein Bild des Abendmahls v. L. da Vinci. Pfr. Wilckens eine Altarbibel.

## Für das Gemeindehaus in Stein (b. Bretten):

Ertrag eines Familienabends 20 *M* Herr Hottinger in Charleston 20 *M* 90 *S*. Bürgermeisteramt Stein von drei Sühneverhandlungen 30 *M* Bürgermeister Fuchs 10 *M* Missionsarbeitsverein 60 *M* Gaben der Konfirmanden 21 *M* 75 *S*. Durch Verzicht des Ortsgeistlichen auf Scheuer- und Stallmietzins 105 *M* Einzelgaben aus der Gemeinde 39 *M* 35 *S*.



## Für die Kirche in Weinheim:

Freiwillige Einzelgaben zur Ausschmückung der Kirche 7302 *M*

## In den Kirchenfonds Renchen:

G.-A.-Verein Stettin 100 *M* Niederländ. G.-A.-Verein 60 *M* G.-A.-Frauenverein Freiburg  
50 *M* Freiwillige Gaben von Gemeindegliedern 95 *M* 80 *S*. G.-A.-Frauenverein Mannheim  
100 *M* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 250 *M*

## In den Pfarrhausbaufonds Renchen:

Von verschiedenen Gebern zus. 45 *M*

## In den Kirchenfonds Appenweier:

G.-A.-Hauptverein Straßburg 100 *M*. G.-A.-Frauenverein Heidelberg 100 *M* G.-A.-Frauen-  
vereine Hamburg, Pforzheim, Mannheim und Karlsruhe je 50 *M* Bad. Hauptverein der G.-A.-  
Stiftung 75 *M* Freiwillige Gaben von Gemeindegliedern 152 *M* 60 *S*.

## In die Kirche in Obergimpert:

Frau Kommerzienrat Julia Lanz in Mannheim Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci  
aus dem Stuttgarter Verlag für Volkskunst.

## In den Kirchenfonds Bühl:

Gaben der Gemeindeglieder 263 *M*. Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 50 *M*.

## In den Pfarrpfundfonds Bühl:

Gaben aus der Gemeinde 90 *M*. G.-A.-Frauenverein Karlsruhe 35 *M*. Fräulein Schick  
5 *M*. Ungenannt 20 *M*. Hessischer G.-A.-Verein 135 *M*. Stadtgemeinde Bühl 100 *M*. Zen-  
tralvorstand des G.-A.-Vereins 200 *M*. Badischer Hauptverein der G.-A.-Stiftung 200 *M*.

## In die Kirche in Flehingen:

Familie Schütz-Bissinger in Mülhausen i. Elz. eine neue Orgel.

## Für die Kirche in Kadelburg:

Vermächtnis der Witwe Luise Riedmatt geb. Bercher 500 *M*.

## Für die Kirche in Treschklingen:

J. K. H. die Großherzogin Luise eine Altardecke aus grünem Tuch mit Goldborten und ge-  
sticktem Antependium. Die Jungfrauen der Gemeinde eine weiße gestickte Altardecke. Ungenannt  
eine weiße gestickte Taufsteindecke. Badische Landesbibelgesellschaft eine Altarbibel.

## In den Kirchen- und Pfarrhausbaufonds da:

Gaben von Gemeindegliedern aus Babstadt 50 *M*.



## In den Heiligen- und Almosenfonds da:

Gaben von Gemeindegliedern zur Ausschmückung der Kirche 150 *M.* G.-A.-Frauenverein Babstadt 15 *M.* 60 *S.*

## In die Kirche in Emmendingen:

Geschwister Kreglinger eine Kanzelbibel.

## In den Kirchenfonds Achern:

Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 500 *M.* G.-A.-Berein Liedolsheim 50 *M.* G.-A.-Hauptverein Leyden 60 *M.* G.-A.-Frauenverein Frankfurt a. M. 20 *M.* † Frau Wittum Erben 50 *M.* G.-A.-Frauenverein Achern 253 *M.* 90 *S.* G.-A.-Frauenverein Heidelberg 100 *M.* G.-A.-Frauenverein Mannheim 100 *M.* G.-A.-Frauenverein Karlsruhe 100 *M.* G.-A.-Frauenverein Bremen 150 *M.* G.-A.-Hauptverein Straßburg i. Els. 100 *M.* G.-A.-Hauptverein Stuttgart 100 *M.* Erben des † Obergerichtsrats Fr. Schliephake 100 *M.* Ungenannt 21 *M.*

## In den Pfarrdodationsfonds Achern:

F. Fischer 10 *M.* † Obergerichtsrats Schliephake Erben 200 *M.* Pfälz. G.-A.-Berein 149 *M.* 61 *S.*

## In den Kapellenfonds Kappelrodeck:

Gaben der Gemeindeglieder aus Kappelrodeck 25 *M.* Gaben der Gemeindeglieder aus Ottenhöfen 62 *M.* 11 *S.* † Obergerichtsrats Schliephake Erben 50 *M.*

## Für die Kirchengemeinde Bretten:

Priv. Friedrich Eberhardt an Stelle des in der Wohnung des Kirchendieners verbrannten Krankenabendmahlgerätes ein neues. Fabrikant Ernst Beuttenmüller 6 verschließbare Opferbüchsen für die Stiftskirche.

## Für die Kirchengemeinde Aue bei Durlach:

Freiwillige Gaben von Gemeindegliedern in der Zeit vom 8. Dezember 1905 bis 1. Januar 1912 für den Kirchenbau 887 *M.* 40 *S.* Kirchengemeinderat L. Berggöb für den Kirchenalmosenfonds 50 *M.* Eine ungenannt bleiben wollende Geberin silberne Abendmahlsgeschenke. G. Berggöb 2 Liedertafeln mit Nummern. Prof. Dr. Bechtel ein neusilbernes Kreuzifix.

## In den Kirchenfonds Oppenau:

Freiwillige Gaben der Gemeindeglieder 1909: 104 *M.* 40 *S.*, 1910: 88 *M.* 30 *S.*, 1911: 98 *M.* 10 *S.* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 1909, 1910 und 1911 je 200 *M.* G.-A.-Jungfrauenverein Durlach 1909, 1910 und 1911 je 50 *M.* G.-A.-Hauptverein Leipzig 1909, 1910 und 1911 je 200 *M.* Zentralvorstand der G.-A.-Stiftung 200 *M.* † Fr. Katsch Erben 10 *M.* Steuereinnahmer Haid in Kirchheim 1909 bis 1911 je 2 *M.* Karl Zucker in Lahr 1909 bis 1911 je 5 *M.*



## In den Kirchenfonds Stühlingen:

Freiwillige Gaben der Gemeindeglieder 130 *M.* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 150 *M.*  
 Ungenannt zum Gedächtnis an eine Entschlafene 1000 *M.* Apothekenbesitzer Dr. Fasbender 100 *M.*  
 Frau Obersteuerinspektor Schäfer Heidelberg 100 *M.*

## In den Kirchenfonds Waldshut:

Freiwillige Gaben der Gemeindeglieder 749 *M.* 90 *S.* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stif-  
 tung 625 *M.* Hauptverein der G.-A.-Stiftung Hermannstadt 76 *M.* 50 *S.* Hauptverein der G.-A.-  
 Stiftung Berlin 300 *M.* G.-A.-Frauenverein Mannheim 100 *M.* Rühl & Co. 30 *M.* Bassner  
 & Co. 100 *M.*

## In den Kirchenfonds Zell a. H.:

G.-A.-Frauenverein Karlsruhe f. 1907 — mit 1911 je 100 *M.* Württemb. Hauptverein der  
 G.-A.-Stiftung f. 1907—1909 je 100 *M.*, f. 1910 u. 1911 je 50 *M.* Badischer Hauptverein der  
 G.-A.-Stiftung u. Lenz'sche Stiftung f. 1907—1911 je 500 *M.* Zentralvorstand der G.-A.-Stiftung  
 f. 1911 200 *M.*

## In den Kirchenfonds Bengenbach:

G.-A.-Frauenverein Bretten f. 1907 u. 1908 je 20 *M.*, Eberbach f. 1907: 10 *M.* G.-A.-  
 Frauenverein Heidelberg 1907—1911 je 100 *M.* G.-A.-Frauenverein Mannheim 1907: 50 *M.*,  
 1908: 150 *M.*, 1909: 50 *M.*, 1910: 50 *M.* Bad. Hauptverein d. G.-A.-Stiftung f. 1907—1911  
 je 475 *M.*, aus der Lenz-Stiftung je 200 *M.*; ferner zu d. Past.-Kosten je 140 *M.* Sächs. Haupt-  
 verein d. G.-A.-Stiftung (Halle) f. 1907—1911 je 100 *M.* Student. G.-A.-Verein Heidelberg 1910:  
 80 *M.* Gaben der Gemeindeglieder 1907: 337 *M.*, 1908: 303 *M.*, 1909: 223 *M.*, 1910: 273 *M.*,  
 1911: 289 *M.* Durch Pfr. Wehn-Ehrstädt 30 *M.*, Lehrer Henninger-St. Georgen 10 *M.*

## In den Kirchenfonds Gerlachsheim-Lauda:

Vermächtnis der Lokomotivführer Heinrich Benz Witwe Marg. Katharine geb. Besserer als  
 „Katharine-Benz-Stiftung“ 2000 *M.*

## In den Kirchenfonds Breisach:

Baumeister Albrecht 50 *M.* G.-A.-Frauenverein Malterdingen 25 *M.* G.-A.-Hauptverein  
 Wiesbaden 75 *M.* Festgabe v. Ihringer 100 *M.* Durch Stadtpfarrer Schwarz-Freiburg 70 *M.*  
 Gutsbesitzer Lohrer in Tiengen 50 *M.* Frau Gerhard-Karlsruhe 10 *M.* G.-A.-Hauptverein Speyer  
 50 *M.* Frauenverein Breisach 4 *M.* G.-A.-Frauenverein Heidelberg 300 *M.*

## In die Kirche in Reichen:

Frau N. N. Witwe zum Andenken an ihren † Mann Kirchengemeinderat N. N. 2 silberne  
 Klingelbeutel.

## In die Kirche in Hohensachsen:

2 Konfirmanden ein eigener Bibelpult auf den Altar.



## In die Kirche in Broggingen:

Jungfrauenverein ein eis. Kreuzifix mit vergoldetem Körper.

## In den Gemeindefaal Bauschlott:

Freiwillige Gaben einer größeren Anzahl Gemeindegliedern zur Beschaffung eines Harmoniums 252 *M*

## Für die kirchliche Gemeindepflege in Mauer:

Frau Agrikola 200 *M* Barone Adolf, Heinrich u. Albrecht von Böler 240 *M* Privatmann Rösch 100 *M* Peter Hartmann 100 *M* Bertrud Frein v. Böler 100 *M* Pfarrer Barner 100 *M* Verschiedene Gemeindeglieder 110 *M*

## In den Kirchen- u. Kirchenbaufonds Philippsburg:

Freiw. Gaben der Gemeindeglieder 252 *M* 20 *J*. Ungenannt 10 *M* Pfälz. Hauptverein der G.-A.-Stiftung, G.-A.-Frauenverein Eppingen u. Karlsruhe je 50 *M* G.-A.-Frauenverein Eberbach 20 *M* Amtsrichter Einwächter Sammlung bei einer Laufe 20 *M* G.-A.-Frauenverein Heidelberg 100 *M* Bad. G.-A.-Hauptverein aus der Adelsheimer Festgabe 645 *M*

## In den Kirchenfonds Oberkirch:

Gaben der Gemeindeglieder f. 1909, 1910 u. 1911: 229 *M*, 225 *M* u. 231 *M* Frau Zürrer 200 *M* Konfirmanden 9 + 8, 18 *M* Schulkinder Erlös aus Staniol 11 *M* Zentralvorstand der G.-A.-Stiftung 300 + 300 *M* Bad. Hauptverein der G.-A.-Stiftung 500 + 500 + 500 *M* Bad. G.-A.-Frauenvereine zusf. 1053 *M* G.-A.-Frauenverein Heidelberg u. Mannheim je 100 + 100 *M* G.-A.-Frauenverein Karlsruhe 50 *M* Pfälz. G.-A.-Hauptverein Speyer 50 + 50 *M* Elßf. G.-A.-Hauptverein Straßburg 100 + 100 + 100 *M* G.-A.-Berein Stuttgart 70 *M* S. K. H. der Großherzog 200 *M* J. K. H. Großherzogin Luise 100 *M* Ungenannt in Achern u. Oppenau 4 *M* Gaben von Oppenauer Gemeindegliedern 5 *M* 40 *J*. Schwester Alice Corbett-Straßburg 10 *M*, andere Straßburger Diakonissen 19 *M*

## In den Pfarrpründefonds Oberkirch:

Freiwillige Gaben der Gemeindeglieder 229 + 225 + 231 *M* Erlös der von † Eduard Härtgen geschenkten Uhr 58 *M* Aktuar Wolner u. a. Gemeindeglieder 6 *M* 20 *J*. Frau Rat Gejer u. a. Gemeindeglieder 31 *M* Frau Kran u. a. 39 *M* Frau Zürrer 300 *M* Erlös der Jubiläumsschrift 55 *M* G.-A.-Berein Leyden 75 *M* Bad. Hauptverein d. G.-A.-Stiftung aus der Zäringers-Stiftung 300 *M* u. Festgabe von Pforzheim 200 *M* G.-A.-Frauenverein Heidelberg u. Mannheim je 100 *M* G.-A.-Berein Straßburg 200 *M* Vermächtnis der Frau Pfr. Wilhelmi 300 *M* Fr. Köther in Langensteinbach aus dem Vermächtnis des Fr. Lisette Becker in Nürtingen 450 *M* Frau Varié geb. Märcker 15 *M* Pfr. Stengel-Bodersweier u. a. 19 *M* 25 *J*. Apotheker Roether in Langensteinbach u. a. 103 *M* Herr Zucker in Lahr u. a. 98 *M*

## In die Kirche in Waldhof:

Frau Schott in Philadelphia u. Frau Heitefuß eine Laufdecke.



## In die Kirche in Willstätt:

Familien Kaufmann Marquart in Willstätt u. Kaufmann Billmann in Baden-Baden ein versilbertes Krankenabendmahlsbesteck.

## In den Kirchenfonds Krozingen:

Bad. Hauptverein der B.-A.-Stiftung 50 *M* B.-A.-Frauenverein Freiburg je 100 *M* für 1911 u. 1912. B.-A.-Frauenverein Müllheim 25 *M*

## In den Orgelfonds Gallenweiler:

Gaben von Gemeindegliedern 36 *M* Bergrat Sachs in Heitersheim 10 *M*

## Für die Kirche in Bickensohl:

Gaben von Gemeindegliedern für eine neue Altar-, Kanzel- und Taufsteinbekleidung 122 *M*, für Einrichtung einer elektrischen Beleuchtung in der Kirche 210 *M*, für ein Altarkruzifix 35 *M*, für zwei Läufer 42 *M*

## 5.

**Diensterledigungen.**

Die neuerrichtete Pfarrei Badisch Rheinfelden, Diözese Lörrach, soll besetzt werden. Für den Filialdienst wird eine besondere Vergütung von 200 *M* jährlich geleistet. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen durch ihre Dekanate beim Oberkirchenrat zu melden.

Die Pfarrei Kembach, Diözese Wertheim, soll wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich innerhalb drei Wochen bei den Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen und -Rosenberg'schen Standes- und Patronats herrschaften zu melden und gleichzeitig hievon durch ihre Dekanate dem Oberkirchenrat Anzeige zu erstatten.

## 6.

**Sonstige Mitteilung.**

(Friedhofspflege). Im Verlag für Volkskunst, Richard Keutel in Stuttgart, ist unter dem Titel „Mehr Sinn für die Stätten unserer Toten“ ein von Pfarrer Lic. Karl Kühner verfaßtes Werk über Friedhofspflege erschienen, das zur Anschaffung für Zwecke des Pfarramts und der Kirchengemeinde geeignet erscheint. Die Kosten (3 *M* für das broschierte Exemplar) können auf einen geeigneten Ortsfonds übernommen werden.



## Zur Nachricht.

Bei der Expediur des Evang. Oberkirchenrats können folgende Drucksachen bezogen werden

### A. zu den beigesezten Preisen:

- |  |        |
|--|--------|
| 1. das Kirchenbuch, III. Auflage, ungebunden . . . . .   | 6.— M  |
| 2. der dritte Teil des Kirchenbuchs, II. Auflage, ungebunden . . . . .   | 2.— "  |
| 3. Kirchenverfassung, das Stück . . . . .  | —20 "  |
| 4. Perikopenbuch — portofrei zugesendet — das Stück . . . . .  | 1.10 " |
| 5. Satzungen der Geistlichen Witwenkasse von 1888 nebst Ergänzung von 1904 . . . . .   | —20 "  |
| 6. Verwaltungsvorschriften für das örtliche evang. Kirchenvermögen von 1908 — portofrei zugesendet — das Stück . . . . .                                       | 2.— "  |
| 7. Sammlung der evang. Ortskirchensteuervorschriften (Ausgabe 1908) samt Nachtrag (I) — portofrei zugesendet — das Stück . . . . .                             | 1.50 " |
| (Nachtrag, für sich bezogen, — portofrei zugesendet — das Stück 50 Pfg.)   |        |
| 8. einzelne Nummern des kirchlichen Gesetzes- und Verordnungsblatts, soweit der Vorrat reicht, das Stück — wenn nicht anders festgesetzt — . . . . .           | —20 "  |
| 9. Vordrucke zu den Mustern der Verwaltungsvorschriften (D.Z. 6) für   |        |
| a. Hinterlegungsscheine, Voranschlag, Anweisbuch, Kassenbuch, Rechnung und Fahrnisverzeichnis, das Buch von 20 Bogen . . . . .                                 | —80 "  |
| b. Darlehenszusagescheine für Brieffhypotheken, das Buch von 20 Bogen . . . . .  | 1.— "  |
| (Vordrucke nach Muster 1 a—d, 3 und 10 werden nicht ausgegeben).   |        |
| 10. Vordrucke zu den Bedingungen für die Bewerbung um Orgelarbeiten sowie zu Orgelbauverträgen (Anlage II und III der Orgelbauverordnung), das Stück . . . . . | —06 "  |

### B. unentgeltlich und portofrei:

11. Vordrucke:
  - a. zu den statistischen Nachweisungen für die Diöcesansynoden I (für die Gemeinden), II a und II b (für die Diöcesen),
  - b. zu den Übersichtstabellen über den Religionsunterricht an den Volksschulen für die Dekanate und zwar Kopfbogen und Einlagebogen,
  - c. für die Mitteilungen der Dekanate an die Grobsh. Kreisschulämter und Pfarrämter über Bornahme der Religionsprüfungen an Volksschulen,
  - d. für die Bescheide der Dekanate auf solche Religionsprüfungen und zwar allgemeiner Bescheid, Sonderbescheid, Teil für Prüfungsnoten (Einlagen),
12. Vordrucke zu den Verzeichnissen A, B, C über Austritte aus und Übertritte zu der Landeskirche und zwar Kopfbogen und Einlagebogen  
(Kopfbogen zu den Verzeichnissen B und C werden bloß an die Dekanate abgegeben),
13. Postkarten (unfrankierte) für Überweisung Christenlehrlpflichtiger,
14. Vordrucke zu Protokollen (nach Muster XI) für Untersuchung der Pfarregistaturen bei Dienstübergaben oder Kirchenvisitationen,
15. Vordrucke zu Verträgen über Orgelinstandhaltung (Anlage I der Orgelbauverordnung);  
NB. Für Orgelbauer kosten diese Verträge das Stück 6 Pf.
16. Vordrucke zu Gesuchen um Unterstützung aus der Reformationsfestkollekte (Unterstützungsbogen).  
An Vordrucken sollten zur Kostenersparung jeweils nicht unter 20 Bogen verlangt werden, wobei sich die Bestellung auf Vordrucke verschiedener Art richten kann.  
Das Porto für die Versendung der Drucksachen D.Z. 1, 2, 3, 5, 8, 9 und 10 ist zu ersetzen.  
Bei Bestellung von Vordrucken D.Z. 9 und 10 empfiehlt es sich, den Kostenbetrag mit Zuschlag des durch ihre Übersendung erwachsenden Portos (20 Pf. für je 20 Bogen) der Bestellung in Briefmarken beizulegen.  
Bei Zahlung durch Postanweisung ist kein Bestellseld zu entrichten.  
Die Zufendung der Drucksachen D.Z. 4, 6, 7 und 11—16 erfolgt portofrei.

Buchdruckerei J. J. Reiff in Karlsruhe.